

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christian Schenk +49 202 563 5140 +49 202 563 4742 christian.schenk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.04.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0299/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.05.2017	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2016 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal		

Grund der Vorlage

Gesellschafterversammlung der AWG

Beschlussvorschlag

I. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rinke Treuhand GmbH, Wuppertal bestellt.

II. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, den o.g. Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Paschalis

Begründung

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2016 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 114.601.946,19 €)	122.594.023,28 €
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von aus (Vorjahr: 5.275.604,11 €)	5.341.802,57 €
Unter Berücksichtigung der Ergebnisabführung in Höhe von	-5.341.802,57 €
ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von	0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rinke Treuhand GmbH, Wuppertal hat den Jahresabschluss geprüft und am 08.03.2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz 2016

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 8,0 Mio. € erhöht. Dies ist zum Einen hauptsächlich auf die Steigerung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (kurzfristige Ausleihungen gegenüber der WSW in Höhe von rd. + 9,4 Mio. €) sowie auf die Steigerung der Kreditverbindlichkeiten (rd. 8,7 Mio. €) zurückzuführen. Neben den erfolgten Tilgungsleistungen wurde im Berichtsjahr ein neues Darlehen in Höhe von 18,8 Mio. € zum Ausbau der Fernwärmeleitung aufgenommen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 16,3% (Vorjahr: 17,5%).

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung beträgt rd. 5,3 Mio. € und liegt mit rd. 269 T€ über dem Wirtschaftsplan.

Betrachtet man die Gewinn- und Verlustrechnung, haben sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Allerdings ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht in Gänze möglich, da aufgrund der Erstanwendung der Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) Erlöse in Höhe von rd. 547 T€, die bisher in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurden, unter den Umsatzerlösen ausgewiesen werden. Aufgrund des Wahlrechtes wurden die Vorjahreswerte nicht angepasst.

Umgegliedert wurden im Wesentlichen Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (58 T€), Erlöse aus Geschäftsbesorgungsverträgen (140 T€), weitere Erlöse aus Dienstleistungen wie Winterdienst, Abfallkalender etc. (265 T€) und Konzernumlagen (60 T€).

Der Jahresüberschuss der AWG wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet.

Der Aufsichtsrat der AWG hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 26.04.2017 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht